

Stadtvertretung der Landeshauptstadt Schwerin

Datum: 24.10.2022

Antragsteller: Stadtvertretung/Fraktionen
/Beiräte
Bearbeiter/in: Mitglied der
Stadtvertretung Martin
Steinitz (ASK)
Telefon:

**Antrag
Drucksache Nr.**

00626/2022

öffentlich

Beratung und Beschlussfassung

Stadtvertretung

Betreff

Sachstandsbericht Kita gGmbH | hier: Haushaltsentwurf 2023/2024

Beschlussvorschlag

Die Stadtvertretung beschließt,

der Oberbürgermeister wird beauftragt,

1. Zeitnah das Gespräch mit Herrn Block, Aufsichtsratsvorsitzender der Kita gGmbH zu suchen und sich vom Aufsichtsrat als zuständigen Gremium der Kita gGmbH zu den beigefügten Themenblöcken und Sachstand berichten zu lassen.
2. Die Stadtvertreter im Rahmen der Sitzung der Stadtvertretung im Dezember 2022 wegen der der Haushaltsrelevanz einzelner Punkt über die Ergebnisse des mit Herrn Block bzw. dem Aufsichtsrat geführten Gespräche zu informieren.
3. Die Stadtvertretung zu informieren, welche Aktivitäten seitens der Landeshauptstadt Schwerin als Mehrheitseigentümerin der Kita gGmbH und der Kita gGmbH im Laufe des kommenden Jahres beabsichtigt, um positive Effekte für den Haushalt 2023 / 2024 zu erzielen.

Begründung

Die finanzielle Situation der Kita gGmbH hat in vielfacher Weise erhebliche Relevanz für den städtischen Haushalt 2023 / 2024. Zu nennen ist exemplarisch die Frage in welcher Höhe die Kita gGmbH zum Beispiel durch höhere Mietzahlungen für die Nutzung der städtischen Immobilien im nächsten Jahr die Einnahmesituation der Stadt verbessern kann.

Die Vermögenssituation der gemeinnützigen Kita gGmbH und die teilweise fragwürdigen

Geschäftspraktiken der Firma sind weiterhin Gesprächsgegenstand. Die bisherige Informationspolitik des Aufsichtsrates der Kita gGmbH und von Geschäftsführerin Preuß werden als intransparent und nicht ausreichend erlebt.

Wobei seitens der Kita gGmbH auf der Internetseite der Firma kommuniziert wird, dass ihr die enge und auf gegenseitigem Respekt basierende Zusammenarbeit mit Eltern, Institutionen, Unternehmen, der Politik und zuständigen Behörden wichtig sei. Und laut Beteiligungsbericht 2020 der Kita gGmbH in der Zusammenarbeit mit Eltern Transparenz und Mitwirkung ebenfalls wichtig sei.

Wünschenswert und hilfreich ist es bei dieser Ausgangslage, dass Oberbürgermeister Dr. Baden-schier durch Gespräche mit dem Aufsichtsrat der Kita gGmbH sich aus erster Hand zu den verschiedenen Punkten informieren lässt und für mehr Transparenz sorgt. Derzeit sind das Handeln der Kita gGmbH und die Strategien und Beschlusslagen des Aufsichtsrates nicht immer nachvollziehbar.

Aufbauend auf den Gesprächsergebnissen ist zu prüfen, welche Konsequenzen sich daraus für den Haushaltsentwurf 2023 / 2024, die Landeshauptstadt Schwerin als Mehrheitseigentümerin der Kita gGmbH, die Stadt in ihrer Rolle als Vermieterin der Kita gGmbH und als Trägerin der öffentlichen Jugendhilfe (Kostenträgerin für Platzkosten und Kita-Vollverpflegung) ergeben.

über- bzw. außerplanmäßige Aufwendungen / Auszahlungen im Haushaltsjahr

Mehraufwendungen / Mehrauszahlungen im Produkt: ---

Die Deckung erfolgt durch Mehrerträge / Mehreinzahlungen bzw. Minderaufwendungen / Minderausgaben im Produkt: ---

Die Entscheidung berührt das Haushaltssicherungskonzept:

ja

Darstellung der Auswirkungen: ---

nein

Anlagen:

Themenblock 1: Haushaltsentwurf 2023 / 2024

Themenblock 2: Kostensenkungspotentiale

gez. Martin Steinitz
Mitglied der Stadtvertretung (ASK)